

BRÜCKENGRUNDIERHARZ BGH 15



- > Niedrigviskos mit sehr gutem Eindringen in den Betonuntergrund
- > Hitzebeständig bei Überarbeitung mit Polymerbitumenbahnen
- > Geprüft nach RVS 15.03.12

Produktbeschreibung

Brückengrundierharz BGH 15 ist eine 2-komponentige Epoxidharzgrundierung für Betonuntergründe vor der Applikation von Abdichtungssystemen auf Brückenkonstruktionen und anderen Verkehrsflächen aus Beton (z. B. Parkdecks) nach RVS 15.03.12.

Oberflächenschutzsystem nach ÖNORM EN 1504-2
- Schutz gegen das Eindringen von Stoffen (Verfahren 1.3)

Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrost im unangebrochenen Originalgebinde lagerfähig 365 Tage

Verarbeitung

Anmischen

Brückengrundierharz BGH 15 wird in vordosierten Gebinden zu Komp. A: 20 kg und Komp. B: 10 kg geliefert (Einheit 30 kg).

Die Komponente A mit elektrischem, langsam laufendem Rührwerk (ca. 300 U/min) gründlich aufrühren, dann die Komponente B zugeben und bis zur Erreichung einer homogenen, schlierenfreien Konsistenz (ca. 2-3 Minuten)iterrühren.

Das gemischte Material in ein sauberes, trockenes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich aufrühren.

Beim Anmischen von Teilmengen sind die Komponenten mit einer Waage abzuwägen.

Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden.

Verarbeiten

Das angemischte Material mit geeignetem Werkzeug, je nach Anwendung, im Roll- oder Spachtelverfahren auf den Untergrund applizieren.

Das Abstreuen mit Quarzsand erfolgt gem. RVS (Korngröße, Sieblinie).

14560, BRÜCKENGRUNDIERHARZ BGH 15, gültig ab: 20.03.2025, Magdalena Riegler, Seite 1

Technische Angaben

Chemische Basis	2-komponentiges Epoxidharz
Dichte	Komponente A: ~ 1,11 kg/Liter Komponente B: ~ 1,04 kg/Liter Mischung: ~ 1,1 kg/Liter
Viskosität	Komponente A: ~ 760 mPa*s Komponente B: ~ 190 mPa*s Mischung: ~ 370 mPa*s
Verbrauch	Der Verbrauch richtet sich nach der Regelanwendung der RVS 08.07.03 Grundierung $\geq 0,4 \text{ kg/m}^2$ Versiegelung $\geq 0,7 \text{ kg/m}^2$ Kratzspachtelung $\geq 1,8 \text{ kg/m}^2$ (bei Mischungsverhältnis 1 : 2, BGH 15 : Quarzsand)
Mischungsverhältnis	A:B = 2:1
Verarbeitungszeit	Materialausgangstemperatur +10 °C: ~ 70 Minuten Materialausgangstemperatur +23 °C: ~ 30 Minuten Materialausgangstemperatur +30 °C: ~ 20 Minuten
Zertifikate/Prüfberichte/erreichte Klasse	EN 1504-2 RVS 15.03.12
Untergrundtemperatur	mindestens +8 °C / maximal +40 °C Erforderlichenfalls sind geeignete Maßnahmen zu setzen!
Verarbeitungstemperatur	mindestens +8 °C / maximal +40 °C Erforderlichenfalls sind geeignete Maßnahmen zu setzen!
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	$\leq 80 \%$
Minimale und maximale Überarbeitungszeit	Bauteiltemperatur +10 °C: mind. 24 Stunden / max. 48 Stunden Bauteiltemperatur +23 °C: mind. 12 Stunden / max. 24 Stunden Bauteiltemperatur +30 °C: mind. 6 Stunden / max. 24 Stunden Die maximale Überarbeitungszeit bezieht sich auf nicht abgesandete Schichten.
Wartezeit bis zur Begehbarkeit/Aufbringung der Abdichtung	Bauteiltemperatur +10 °C: mind. 24 Stunden Bauteiltemperatur +23 °C: mind. 12 Stunden Bauteiltemperatur +30 °C: mind. 6 Stunden
Wartezeit bis zur Prüfung der Abreißfestigkeit	Bauteiltemperatur +10 °C: mind. 48 Stunden Bauteiltemperatur +23 °C: mind. 24 Stunden Bauteiltemperatur +30 °C: mind. 24 Stunden

Untergrund

Geeignete Untergründe

Brückengrundierung:

Die Untergrundanforderungen gem. RVS 08.07.03 sind einzuhalten.

14560, BRÜCKENGRUNDIERHARZ BGH 15, gültig ab: 20.03.2025, Magdalena Riegler, Seite 2

Betoninstandsetzung und Mörteltechnik

Betonfeuchte $\leq 4,0$ M.-%

Abreißfestigkeit $\geq 1,5$ MPa (Einzelwert $\geq 1,3$ MPa)

Die Untergrundtemperatur muss mindestens $3\text{ }^{\circ}\text{C}$ über der Taupunkttemperatur liegen.

Produkt- und Verarbeitungshinweise

Materialhinweise:

- Bei Verarbeitung außerhalb des idealen Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeitsbereiches können sich die Materialeigenschaften merklich verändern.
- Materialien vor der Verarbeitung entsprechend temperieren!
- Um die Produkteigenschaften beizubehalten, dürfen keine Fremdmaterialien beigemischt werden!
- Wasserzugabemengen oder Verdnnungsangaben sind genauest einzuhalten!
- Abgetnte Produkte vor der Verwendung auf Farbtongenauigkeit überprüfen!
- Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Charge gewährleistet werden.
- Die Farbtonausbildung wird durch die Umgebungsbedingungen wesentlich beeinflusst.
- Gebinde behutsam ffnen und das Produkt gut aufrühren!
- Zum Anmischen von Teilmengen muss eine Waage verwendet werden!
- Nach dem Anmischen sind Reaktionsharze möglichst rasch zu verarbeiten.
- Wasserbasierende Systeme sind nach dem Verdünnen mit Wasser nur noch eingeschränkt haltbar; wir empfehlen daher eine möglichst rasche Verarbeitung.
- Bei wasserbasierenden Systemen darf die laut Hersteller angegebene Wassermenge erst nach dem Anrühren der Komponenten A und B beigemischt werden.
- Grundierungen immer gut trocknen/aushärten lassen.
- Geruchsbildung lsemittelbasierender Systeme beachten.
- Applizierte Reaktionsharze sind bei einer konstanten Temperatur von $+20\text{ }^{\circ}\text{C}$ nach 3 Tagen mechanisch und nach 7 Tagen chemisch belastbar.
- Bei UV-Belastung und Einwirkung bestimmter Chemikalien kann es an der Oberfläche zu Verfärbungen bzw. zur Vergilbung kommen, welche jedoch die Funktionalität und die Gebrauchstauglichkeit der Beschichtung nicht beeinträchtigen.
- Die angeführten Farbtonbezeichnungen (RAL, NCS,...) sind als Farbtonbeschreibung ohne Farbtonverbindlichkeit zu den Originalfarbtonkarten zu verstehen.
- Bei Verwendung verschiedener Produkte (am selben Objekt) kann auch bei gleichlautender Farbtonbezeichnung keine absolute Farbtonbereinstimmung gewährleistet werden.
- Farbtonvernderung bei Zugabe von Quarzsand, Thixotropiermittel, Stellmittel odgl. beachten!
- Nicht benötigte, bereits angemischte Restmengen müssen mit Quarzsand gemischt werden (Rauchentwicklung).

Umgebungshinweise

- Nicht bei Temperaturen unter $+8\text{ }^{\circ}\text{C}$ verarbeiten!
- Der ideale Temperaturbereich für Material, Untergrund und Luft liegt bei $+15\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $+25\text{ }^{\circ}\text{C}$.
- Der ideale Luftfeuchtigkeitsbereich liegt bei 40 % bis 60 % relativer Feuchte.
- Erhöhte Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verzögern, niedrige Luftfeuchtigkeit und/oder höhere Temperaturen beschleunigen die Trocknung, Abbindung und Erhärtung.
- Während der Trocknungs-, Reaktions- und Erhrtungsphase ist für ausreichende Belüftung zu sorgen; Zugluft ist zu vermeiden!
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind und Wetter schtzen!
- Angrenzende Bauteile schtzen!
- Die Untergrundtemperatur muss mindestens $3\text{ }^{\circ}\text{C}$ über dem Taupunkt liegen.
(Anhand der herrschenden relativen Luftfeuchtigkeit und der Lufttemperatur kann mittels einer Taupunkttafel die jeweilige Taupunkttemperatur ermittelt werden.)
- Während der Reaktionsphase vor Verunreinigungen (Staub, Insekten, Laub, etc.) schtzen!
- Bei Überschreitung des angegebenen Zeitfensters zwischen den einzelnen Arbeitsschritten ist ein Zwischenschliff durchzuführen!
- In UV-belasteten Bereichen empfehlen wir vergilbungsstabile Systeme.
- Haftzugfestigkeit: Durchschnitt: $\geq 1,5$ MPa
- Maximale Restfeuchte (CM-Messung): 4 M.-%
- Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren vorzubehandeln.

Tipps:

- Grundsätzlich empfehlen wir, vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuchs vorzutesten.
- Produktdatenblätter aller im System verwendeten MUREXIN Produkte beachten.
- Für Ausbesserungsarbeiten ein unverfälschtes Originalprodukt der jeweiligen Charge aufbewahren.
- Um Ansätze und sichtbare Übergänge von mehreren Arbeitsbahnen zu vermeiden, sind diese bei größeren Längen versetzt zu verarbeiten!

Betoninstandsetzung und Mörteltechnik

- Schleifende, kratzende mechanische Belastungen führen zu Verschleißspuren.
- Der Kontakt mit Autoreifen oder anderen weichmacherhaltigen Kunststoffen kann zu Verfärbungen, Abdrücken oder Erweichungen der Oberfläche führen.
- Definierte Aufbauten hinsichtlich Rutschhemmklassen, Brandklassen und dekorativer Oberflächengestaltung siehe im Bereich "Service" auf www.murexin.com.
- Zur Verminderung von Temperatur-, Geruchs- und Rauchentwicklung bereits angemischter, nicht mehr benötigter Restmengen empfehlen wir, diese rechtzeitig mit Quarzsand zu vermischen!

Bei unseren Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte, welche unter Laborbedingungen ermittelt wurden. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Sicherheitshinweise

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Anwendung unserer Produkte darf nur durch Fachleute und/oder versierte, fachkundige und entsprechend handwerklich begabte Personen erfolgen. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen. Naturgemäß können nicht alle möglichen, gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet.

Die geltenden, technischen, nationalen und europäischen Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Materialien, Untergrund und nachfolgendem Aufbau beachten! Gegebenenfalls Bedenken anmelden. Mit Herausgabe einer neuen Version verliert diese ihre Gültigkeit.

Das jeweils neueste Merkblatt, Sicherheitsdatenblatt und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im Internet unter www.murexin.com abrufbar.